

Untersaaten in Baumschul- und Weihnachtsbaumkulturen

Die LKSH führt seit 2022 Versuche zu Untersaaten in Baumschul- und Weihnachtsbaumkulturen durch, wobei zunächst sowohl in einer Baumschule als auch in einem Weihnachtsbaumbetrieb die gleichen Saatgutmischungen geprüft werden. In einem nächsten Schritt sollen dann mit Hilfe der Betriebsleiter der beiden Betriebe, Baumschule Engler für den Bereich Weihnachtsbäume und Lorenz von Ehren für den Bereich Baumschule, für die jeweiligen betriebsspezifischen Einsatzbereiche gut geeignete Saatgutmischungen identifiziert und geprüft werden. Damit sollen u.a. folgende Fragen beantwortet werden:

- Welchen Einfluss haben die Saaten auf Wasser- u. Nährstoffhaushalt von Boden und Gehölzen?
- Können Starkregenereignisse durch Untersaaten vom Boden pflanzenverfügbar aufgenommen und Erosion vermieden werden? Können Kleeuntersaaten die N-Versorgung von Gehölzen verbessern?
- Können Unkräuter unterdrückt werden und steigen besonders in Weihnachtsbäumen die Schäden durch Spätfrostereignisse?
- Werden z.B. Wühlmäuse gefördert und wie können diese eventuell ferngehalten werden?

Derzeit werden 5 Saatgutmischungen im Vergleich zur praxisüblichen Kulturweise geprüft, die von den Firmen BayWa und P.H. Petersen zur Verfügung gestellt wurden und in Tab. 1 kurz vorgestellt werden.

Tab. 1: Derzeit geprüfte Saatgutmischungen, deren Zusammensetzung und Bezugsquelle

Kleemischung (Var. 1)	Klee-Wicke-Mischung (Var. 2)	WBM Mischung 7030 (Var. 3)	Baumschule 2022 (Var. 5)	V-max Lundsgaarder Gemeinde (Var. 6)
Weißklee EURO-MIC (3 kg/ha), Erdklee (6 kg/ha) (Siehe Abb. 1)	Weißklee EU-ROMIC (3 kg/ha), Erdklee (6kg/ha), Wicke NEON (45 kg/ha)	7,5% Wiesenschwingel, 7,5% Rotschwingel, 3% Rohrschwingel, 5% Phacelia, 2% Sonnenblume, 12% Rotwicke, 4% Hornklee, 3% Inkarnatklee, 1% Perserklee, 3% Esparsette, 2% Wegwarte, 18% Öllein, 8% Bokharaklee, 2,5% Ringelblume, 2,5% Tagetes, 4% Kresse, 5% Ramtilkraut, 6% Buchweizen, 2% Waldstaudenroggen, 2% Futtermalve (40 kg/ha)	60,5% Ackerbohne AVALON, 36% Futtererbse RUBIN, 3,5% Ölrettich DEFENDER	29,3% Welsches Weidelgras TURTETRA, 29,5% Inkarnatklee CONTEA, 13,6% Winterwicke VILLANA
BayWa	BayWa	BayWa	P.H. Petersen	P.H. Petersen

Um erste Tendenzen bezüglich des Nährstoffhaushalts erkennen zu können, wurden in beiden Betrieben ca. zwei Wochen nach einem Mähdurchgang im Sommer 23, bei dem alle Varianten gleichermaßen gemulcht wurden, Nmin-Proben gezogen. Erwartungsgemäß zeigt sich, dass die Saatgutmischungen mit einem hohen Kleeanteil einen erheblichen Beitrag zur N-Versorgung der Gehölze liefern können, wie Abb. 2 am Beispiel der Baumschule Lorenz von Ehren zeigt.



Abb. 1: Kleemischung ca. ein Jahr nach Aussaat Mitte Mai 2023

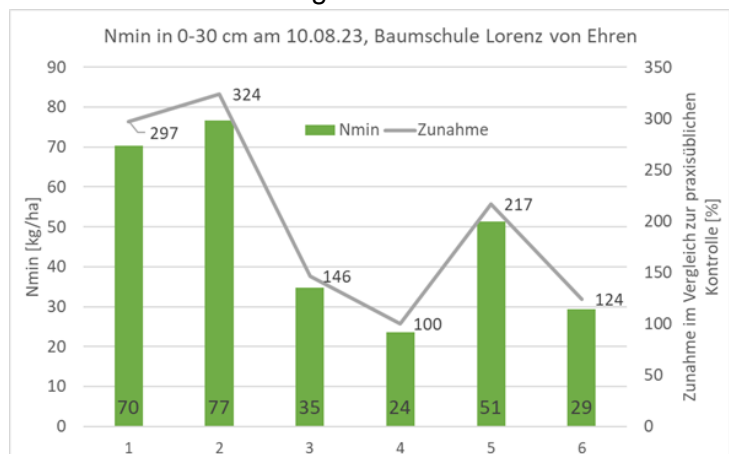


Abb. 2: Nmin Gehalte (kg N/ha) in 0-30 cm Bodentiefe in Abhängigkeit von der Saatvariante sowie rel. Zunahme (%) im Vergleich zur praxisüblichen Kontrolle (= Var. 4 = 100%)

Besichtigung bei Johannes Clasen im Rahmen von ToSBa



Einladung zur -Baumschulbesichtigung

Mittwoch, den 20.09.2023 um 14:00 Uhr

Im Rahmen des Projektes **ToSBa** (Modell- und Demonstrationsvorhaben zur Praxiseinführung von **torf**reduzierten **S**ubstraten in **Ba**umschulen) laden wir Sie ganz herzlich in die Baumschule



Johannes Clasen Baumschulen GmbH & Co. KG
Tangstedter Straße 70
D-25462 Rellingen

ein.

Themenschwerpunkt: Torfersatz in Baumschulen

Danach können wir bei kühlen Getränken die bisherigen Ergebnisse auch in anderen Baumschulen diskutieren und uns über weitere Erfahrungen austauschen.

Kostenfreie Anmeldung bis zum **18.09.2023** bei
Hendrik Averdieck, haverdieck@lksh.de, Tel.: 04120-7068-157 oder
Thorsten Ufer, tufer@lksh.de, Tel.: 04120-7068-156



Derzeit geplanter Ablauf

- ab 14:00 h: Eintreffen bei der Baumschule Johannes Clasen, Rellingen
- ca. 14:15 h: Begrüßung
- ca. 14:30 – 16:00 h: Rundfahrt durch die Baumschule Johannes Clasen mit Stationen bei den Kulturen, in denen Substrate mit unterschiedlichen Anteilen Torfersatz aktuell geprüft werden
- ca. 16:00 h: Erfahrungsaustausch und Ausklang der Veranstaltung bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken

Wir bedanken uns bei Dirk Clasen und seinem Team für die nette Einladung und freuen uns gemeinsam mit diesem auf möglichst viele interessierte Teilnehmer!

Mit freundlichen Grüßen von der Redaktion

Jan-Peter Beese, Dr. Andreas Wrede, Thorsten Ufer und Hendrik Averdieck